

Die Petitionäre verzichten

Eschenz Es wird keine ausserordentliche Gemeindeversammlung in Eschenz geben. Die Petitionäre haben nicht mehr darauf bestanden. Am Montag hat sich die Gruppe bei der Gemeindeverwaltung von Eschenz gemeldet, die die Unterschriftenliste lanciert hat, mit der eine ausserordentliche Gemeindeversammlung gefordert wurde. 214 Stimmbürger hatten die Petition unterschrieben. Die Eingabe war zunächst ohne Absender gewesen. «Die Initianten haben sich jetzt geoutet», sagt Gemeindepräsident Claus Ullmann. Es handle sich um rund 15 Einwohner, die mit den Eigentümerbeiträgen bei Strassensanierungen nicht einverstanden seien. Sie wollten an der ausserordentlichen Versammlung abstimmen lassen, ob die Gemeinde für die Sanierung und den Ausbau der Gemeindestrasse aufkommen muss, sofern die Grundeigentümer keinen besonderen Vorteil davon haben. Der Eschenzer Gemeinderat ist sich sicher: «So eine Abstimmung verletzt übergeordnetes Recht.» Die Initianten forderten weitere Abstimmungen etwa über eine öffentliche Toilette und über die Einwasserungsgebühr für Kanus und Kajaks im Hafen. «Wir werden diese Themen an der nächsten Gemeindeversammlung im Januar behandeln», sagt Ullmann. (end)

Marimba: Schlag auf Schlag

Eschenz Am 9. Oktober gibt Fabian Ziegler auf Schloss Freudenfels ab 18 Uhr ein Solokonzert. Mit neun Jahren begann Fabian Ziegler mit Schlagzeugunterricht bei Willy Forster, Dozent der Hochschule der Künste Bern. Mit 14 Jahren hörte und sah er beim Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb zum ersten Mal die Marimba, eine Art Xylophon, und der Funke sprang gleich über. Er begann mit Begeisterung, das hierzulande noch recht unbekannt, aus Holzklangstäben, Holzplatten und Aluminiumteilen konstruierte Instrument zu erlernen. Ziegler beherrscht das Marimba-Spiel mit vier Schlägeln heute so perfekt, dass er mit international bekannten Musikern Konzerte bestreitet. Auch als Solist hat sich der junge Künstler bereits einen Namen gemacht und erste Preise eingeholt. (red.)

Reservation: Tel. 052 742 72 11, info@schloss-freudenfels.ch

«Aussetzer» auf der Bühne

Stein am Rhein Nils Althaus steht für die grössten Schweizer Regisseure vor der Kamera, doch hinter dem Filmschauspieler steckt auch ein scharfsinniger Autor, Kabarettist und Liedermacher. Mit seinem neuesten Programm «Aussetzer» tritt er bereits zum zweiten Mal auf der Schwanenbühne auf. Am Samstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr besticht Althaus mit seinem sprachlich virtuos und musikalisch vielseitigen Auftritt. (red.)

Reservation: Tel. 077 454 93 66, www.schwanenbuehne.ch



Vizegemeindepräsident Karl Ringenbach steuert den Bagger, davor stehen Vertreter von Behörde, Bauherrschaft und Handwerk. Bild: Reto Martin

Eine Gemeinschaft wächst vom Dörfli zum Dorf

Gachnang Derzeit wohnen gut 70 Personen in Niederwil. In weniger als zwei Jahren dürften es doppelt so viele sein. Seit gestern baut die Firma Häberlin ein neues Quartier.

Stefan Hilzinger

stefan.hilzinger@thurgauerzeitung.ch

Karl Ringenbach steuert den Bagger fast so sicher wie einen Airbus. Dem Gachnanger Vizegemeindepräsidenten und früheren Linienpiloten fällt die Ehre zu, als erster die Baggerschaufel in den Boden zu treiben. Gestern fand in Niederwil der offizielle Baustart für eine Überbauung mit insgesamt 24 Wohnungen und Hausteilen statt.

Eine Einsprache gütlich beigelegt

Das Projekt des Müllheimer Architekten und Generalunternehmers Häberlin trägt sinnigerweise den Titel «Dörfli» und macht damit Niederwil definitiv zum Dorf. Rechnet man pro Wohnung drei Personen, dürfte sich die Zahl der Einwohner des Gachnanger Gemeindeteils von derzeit gut 70 auf mehr als 140 Personen verdoppeln. Seniorchef Konrad Häberlin freute sich

sichtlich, dass der Bau in Niederwil nun an die Hand genommen werden kann. «Vor vier Jahren sassen wir mit allen Nachbarn im «Wiesental» zusammen und informierten erstmals über die Sache», sagt Häberlin. Die frühzeitige Information der Anwohnerschaft in der Dorfwirtschaft habe sich gelohnt, denn es habe letz-

lich nur eine Einsprache gegeben, die gütlich habe gelöst werden können. 2013 schliesslich wurde der Gestaltungsplan für die Parzelle bewilligt, anschliessend lief das Bewilligungsverfahren. Im Zuge der Umbauarbeiten der Bahnunterführung und Dorfdurchfahrt in Niederwil hat die Gemeinde laut Karl Ringenbach

das ehemalige Land der Geschwister Huber mit Werkleitungen erschlossen.

«Die Nachfrage nach Wohneigentum ist hoch»

Bis Mitte/Ende 2018 entstehen nun auf einer Fläche von einem Fussballfeld zwei Mehrfamilienhäuser mit zwölf Eigentumswohnungen, drei Doppel- und zwei Dreifachhäuser. Die Nachfrage nach Wohneigentum sei weiterhin gut in der Region, sagt Häberlin. Die Lage nahe bei Autobahn und Stadtbahn zwischen Gachnang und Frauenfeld sei ideal und wirke sich günstig auf den Preis aus. Die anvisierte Bauzeit von gut anderthalb Jahren sei vergleichsweise lang. «Wir haben schon stärker gedrückt. Aber derzeit tun die Zinsen nicht so weh», sagt Häberlin. Ausserdem kämen so für den Innenausbau weniger, dafür stets dieselben Handwerker zum Zug. «Das macht uns beweglicher punkto Kundenwünsche.»



Ein Teil der Neubauten in Niederwil gruppiert sich um einen Innenhof, wie diese Visualisierung zeigt. Bild: PD

Der Zeitgarten wird zehn

Pfyn Die Künstler Alex Meszmer und Reto Müller hegen und pflegen seit 2006 ihren künstlerischen Garten der Erinnerung. Dieses Wochenende feiern sie Geburtstag.

Alex Meszmer und Reto Müller lieben das Dörfliche und die weite Welt. Neben Projekten in Ägypten oder Uruguay betreiben sie in Pfyn seit dem 13. Oktober 2006 den «Zeitgarten», eine Kommunikations- und Sammelstelle für Geschichte und Geschichten. Die Pfyn bringen seither Erinnerungstücke vorbei. Fotos, Fotoalben und viele Dokumente über die Geschichte des einstigen Pfahlbauer- und Römerdorfes.

«Wir sammeln diese, scannen sie ein und speichern sie digital, filmen Videos mit Pfynern, die über ihre Erfahrungen und ihr



Die Zeitgärtner Alex Meszmer und Reto Müller. Bild: Donato Caspari

Leben erzählen, und ab und zu bekommen wir Sachen in den Briefkasten gelegt», berichten Meszmer und Müller. Wie etwa auch das Poesiealbum aus dem 18. Jahrhundert mit einem kleinen gemalten Porträt der Dame, die das Poesiealbum einst besass.

Diese digitale Sammlung ist die Grundlage geworden für das Transitorische Museum zu Pfyn, dessen zehnjähriges Jubiläum im nächsten Jahr ansteht, und viele Projekte. Eines davon war das Kulturhauptstadtjahr 2012. Pfyn ist mangels Nachfolger seither Kulturhauptstadt der Schweiz.

Andere Beispiele sind der Stationenweg, Geschichtenprojekte und Erzählnachmittage mit Pfyn-Primarschulklassen.

Den «Zeitgarten»-Raum im Städtli 7 haben die Künstler auf das Jubiläum hin renoviert und ihn mit einer Ausstellung über die Projekte aus zehn Jahren bestückt. «Eine Auswahl aus der Vielfalt zu treffen, fiel uns nicht leicht, denn es sind so viele.» (hil)

Die Jubiläumsausstellung in Pfyn ist diesen Freitag bis Sonntag jeweils von 14 bis 19 Uhr geöffnet. www.zeitgarten.ch.

Agenda

Heute

Dettighofen

Jassen und Spielen, Pro Senectute, 14.00, Wy-Butik Häni

Diessenhofen

Jugendtreff, 16.00–20.00, Güterschuppen beim Bahnhof

Frauenfeld

Generations, Jazzfestival, Konzerte in diversen Lokalen, ab 18.00

Tanzen Solo Tu, Tanzfreude und Fitness bei guter Musik – jeder für sich, 18.30–19.30/20.00–21.00, Zürcherstrasse 270 (WU-LIN-Haus)

Turnen für jedermann, 19.00–20.00, Turnhalle Kurzdorf

Konzert der Teens, 19.00–20.00, Jugendmusikschule, grosser Saal

Le Grand Bateau, Konzert (französischer Pop-Bossa-Chansons-Style), 20.15, Eisenwerk, Beiz

Mammern

Eltern-Kind-Treff, 15.00–17.30, Primarschulhaus Mammern, Turnhalle

Schaffhausen

Raging Fyah/Stick Figure, Reggae-Konzerte, 20.30, Kammgarn

Stettfurt

Blutdruckmessungen und Beratung, Spitex-Verein Matzingen/Stettfurt/Thündorf, 15.00–16.00, Tscharnerhaus

Morgen

Diessenhofen

Jugendtreff, 17.00–22.00, Güterschuppen beim Bahnhof

Frauenfeld

Zirkus Stey, 14.00/19.30, Marktplatz «Frittigsapéro», im Wohnzimmer-Design gestaltet, 17.00, beim Meitli-Brunnen (Ecke Zürcherstrasse/Kirchgasse)

Oktoberfest, 17.00–23.00, Grosse Allmend

Generations, Jazzfestival, Konzerte in diversen Lokalen, ab 21.00

Schaffhausen

Captain & Magic Dinner mit Toni Bauhofer, 19.00, Güterhof

Konstantin Wecker, Konzert, 20.30, Kammgarn

Steckborn

Brockenstube, 17.30–19.30, Seestrasse 153

Stein am Rhein

Altstadtbummel, Führung (1 Std.), 11.30, Treff: Tourist Office, Oberstadt 3

Jugendtreff, 18.00–22.00, Café Yucatan, Kaltenbachstrasse 20

Richtig

Markus Oderbolz hat die Wahl zum Steiner Stadtrat für die nächste Legislatur (2017 bis 2020) nicht angenommen. Er gehört der Arbeitsgemeinschaft «ProStein» an, einer seit 1972 aktiven Gruppe ohne parteipolitische Verpflichtung. (red.)

ANZEIGE

Regio Frauenfeld

Ausflugstipp der Woche:

NICOLE DURRER: LIALAI



Nicole Durrer spielt feine Musik aus der traditionellen Jazzwelt, erfreulich vielseitig, mit dem Fokus auf die warme und melancholische Stimme der Sängerin. Das Klangbild lebt von der intimen Stimmung durch das schlichte Comping der Rhythmusgruppe, dem reduzierten Gitarrensound und der gefühlvollen Stimme.

Do, 20. Oktober 2016, 20.15 Uhr
Eintritt frei (Kollekte)
Jazz Beiz - Eisenwerk

Mehr Infos: www.eisenwerk.ch

